



Dr. Daniela De Ridder
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Dr. Daniela De Ridder hält ihre erste Rede im Deutschen Bundestag



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

Berlin, 16. Januar 2013

Dr. Daniela De Ridder, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-71585
Fax: +49 30 227-76585
daniela.deridder@bundestag.de

Die SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis 31 Mittelems (Grafschaft Bentheim/mittleres und südliches Emsland), Dr. Daniela De Ridder, hat heute ihre erste Rede im Deutschen Bundestag gehalten.

Um genau 10:14 Uhr war es soweit: Dr Daniela De Ridder begrüßte zum ersten Mal den Präsidenten des Deutschen Bundestages und alle anderen anwesenden Abgeordneten vom Rednerpult des Deutschen Bundestages.

De Ridder sprach in der Kernzeitdebatte gleich zum ersten Tageordnungspunkt „PISA 2012: Schulische Bildung in Deutschland besser und gerechter“ über die Ergebnisse und Konsequenzen aus der von OECD vorgelegten 5. PISA-Studie.

Nur einen Tag nach der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, deren Mitglied Dr. Daniela De Ridder ist, durfte sie bereits für ihre Fraktion zu diesem Schwerpunktthema das Wort ergreifen.

Die Premiere im Hohen Haus und mit Live TV-Übertragung ist etwas ganz Besonderes, freute sich De Ridder.

In ihrer Rede zeigte sich De Ridder über die für Deutschland positiven Ergebnisse erfreut. Allerdings forderte De Ridder echte Chancengleichheit beim Bildungszugang für Kinder aus sozial und ökonomisch benachteiligten Familien und bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

De Ridder wünscht sich, Mädchen in Zukunft stärker für die MINT-Fächer an den allgemeinbildenden Schulen zu begeistern und gezielt zu fördern. Hier gebe es noch große Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen.

Die Rede von Dr. Daniela De Ridder ist in der Mediathek unter www.bundestag.de abrufbar.



Kontakt: Thomas Spieler; Tel.: 030/227 71586; E-Mail:
daniela.deridder.ma02@bundestag.de